

wird euer Blut auch wohl einmal heftiger aufwallen, der Zorn wird das Bächlein in euch einmal kräufeln und die stillen Uferblümchen besprühen und nezen, aber giftige Blasen werden nicht herausschießen und ihr werdet trotz eures heftigsten Unwillens nicht die Liebe und Werthachtung eurer Mitmenschen verscherzen, euch nicht um das Wohlgefallen des heiligen Gottes, der selbst auch wohl einmal zürnt, bringen, werdet nie nöthig haben, euch im Zustand kühler Ruhe eures Zornes zu schämen und nie es fühlen, euch tief zum Thiere erniedrigt zu haben.«

23.

Die Schreibefeste.

Einst wurde in einer Stadt ein Verbrecher hingerichtet, der einen Mord begangen hatte. Man erzählte sich, daß derselbe seine Missethat sehr ernst und tief bereut und sich zu Gott bekehrt habe und daß Gott seiner armen Seele daher doch wohl noch gnädig sein werde. Das hörte Rudolph auch von seinem Vater. Allein die Tante Ursula, die zufällig zugegen war, als der Vater mit Rudolph darüber sprach, sagte kopfschüttelnd, sie halte es nicht für möglich, daß ein solcher Missethäter noch könne zu Gnaden angenommen wer-